



01. – 03. 03. 2004

„Schülerfirmen“

Haus Ortlahn, Iserlohn

Tagungsleitung:
Dr. Gisela Günter-Schnös, Kaarst
Dr. Peter Markus, Ev. Akademie Iserlohn

Tagungssekretariat:
Gabriele Huckenbeck

Fax:

e-mail: g.huckenbeck@kircheundgesellschaft.de

02371 / 352-145
02371 / 352-169

17. – 19. 03. 2003

SchulleiterInnen-Tagung 2004

Haus Villigst, Schwerte

Tagungskosten:
Einzelzimmer m. Vollpension: 48 € / erm. 28 €
Doppelzimmer m. Vollpension: 41 € / erm. 21 €
ohne Übernachtung / Frühstück: 24 € / erm. 12 €
zuzüglich Tagungsgebühr: 20 € / erm. 10 €

Wir bitten, die Tagungskosten bei Ankunft zu begleichen. Sie können mit EC-Karte und Geheimzahl bezahlen.

Die ermäßigten Preise gelten für Sozialhilfempfängerinnen, Arbeitslose, Wehr- und Zivildienstleistende sowie für Schülerinnen, Studentinnen und Auszubildende bis zum Alter von 35 Jahren. Eine Ermäßigung kann nur bei Teilnahme an der gesamten Tagung gegen Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung gewährt werden.

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich frühzeitig an. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung mit Anfahrtsbeschreibung. Ihre Anmeldung bindet auch Sie. Wenn Sie sich später als 1 Woche vor Tagungsbeginn abmelden, müssen wir eine *Ausfallgebühr* in Höhe von 50% der Kosten berechnen. Wenn Sie sich erst am Tag des Tagungsbeginns oder später abmelden, werden Ihnen die vollen Kosten in Rechnung gestellt.

Vormittags sind alle Sekretariate erreichbar. Einige Büros sind nachmittags nicht mehr besetzt. Sie können in diesem Fall die Nummer 02371/352-141 anrufen. Außerhalb der üblichen Bürozeiten sind die Büros nicht besetzt.

Tagungsort:

Ev. Tagungsstätte Haus Ortlahn, Berliner Platz 12,
58638 Iserlohn, Tel. 02371/352-0, Fax 02371/352-299

Internet:

Sie finden dieses Programm, eine E-Mail-Anmeldung und eine Anfahrtsbeschreibung unter:
www.kircheundgesellschaft.de/veranstaltungen

(Hoch-) Begabte an
Gesamtschulen?



Erkennen und Fördern zwischen
Integration und Individualisierung

25. – 26. November 2003



Das Institut für Kirche und Gesellschaft der EKwV ist Mitglied im Evangelischen Erwachsenenbildungswerk Westfalen und Lippe e.V. – vom Land NRW anerkannte Einrichtung der Weiterbildung.

Tagung 184

Evangelische Kirche von Westfalen



(Hoch-) Begabte an Gesamtschulen?

Die Frage scheint ihre Berechtigung zu haben: In den Medien (und nicht nur dort) stehen – wenn es um die Förderung von besonders begabten Schülerinnen und Schülern geht-, die Grundschulen und die Gymnasien im Focus. Höchst selten werden in diesem Zusammenhang auch Gesamtschulen als potentielle Förder-Systeme erwähnt. Dennoch: „Die integrierten Gesamtschulen sind systematisch auf den Umgang mit den unterschiedlichsten Begabungen und Lernentwicklungen eingestellt.“ (Hess. Kultusministerium, August 2002)

Nach dem gegenwärtigen Stand der Erfahrungen ist es denkbar, dass es sich bei den hoch Begabten an Gesamtschulen eher um ‚verdeckte‘ Begabungen handelt und nicht um die leistungsstarken hoch Begabten. Das bedeutet, die Diagnosefähigkeit, solche ‚underachiever‘ zu erkennen und ihre Lernblockaden abzubauen zu helfen, ist die anspruchsvolle Aufgabe, der sich diese Schulforn verstärkt, vielleicht sogar stärker als die Gymnasien, annehmen könnte. (Hierin besteht möglicherweise auch eine Chance für diese Kinder und ihre Eltern, sich ganz bewusst dieser Schulforn zuzuwenden!)

Der Möglichkeit des frühzeitigen Erkennens wird in diesem zweitägigen Seminar besonders viel Raum gegeben. Mit den Referaten und Präsentationen zu diesem Komplex beginnt die Veranstaltung.

Dr. Thomas Zech, der die Seminarleitung übernommen hat, arbeitet seit mehreren Jahren auf dem Gebiet der *Begabten-Identifizierung*, – *Entwicklung und – Förderung*. Er stellt das Fortbildungskonzept aus dem Erfkreis mit Hinweisen auf hilfreiche Unterlagen zur Identifizierung wie Beobachtungsbögen, Lehrerchecklisten und Fragebögen vor.

Seit Juni 2002 konnten an der Gesamtschule Köln-Holweide 17 besonders begabte Schülerinnen und Schüler (sowohl Hochleister als auch Minderleister) als Pilotgruppe mittels eines diagnostischen Verfahrens des Motivationspsychologen Prof. Kuhl (Universität Osnabrück) Edv-gestützt ihre individuellen Selbststeuerungskompetenzen erheben. Das Ziel dieses Verfahrens ist es, die Schülerinnen und Schüler zu befähigen, auf der Grundlage der diagnosti-

schen Erkenntnisse mit gezieltem Training ihrem Potential entsprechende Leistungen zu erreichen. Über erste Erfahrungen und Ergebnisse referiert die Schulpsychologin der Gesamtschule Köln-Holweide. Projekte, Modelle und Module aus Hessen und Nordrhein-Westfalen – basierend auf praktischen Unterrichtserfahrungen – bilden den zweiten Schwerpunkt der Veranstaltung.

Gruppenspringen, Erweiterungs-Modelle gibt es ebenso wie die inzwischen speziell entwickelten Unterrichtsmethoden für Kernfächer wie Mathematik und Sprachen. Auch davon berichten die Kollegen, die mit solchen Fördermaßnahmen bereits Erfahrungen im System, bei der Schulleitung, den Schülerinnen und Schülern und der Elternschaften gemacht haben.

Es laden herzlich ein:

Dipl.-Psychologe Dr. Thomas Zech, Regionale Schulberatungsstelle/Hoch-Begabten-Zentrum, Brühl und

Dr. phil. Gisela Günther-Schnös, Planung und Betreuung von Seminaren zur Begabten-Förderung in Kindergärten und Schule

Dr. Peter Markus, Studienleiter, Ev. Akademie Iserlohn/KGG

Programmablauf

Dienstag, 25. 11. 2003

09.30 Uhr Begrüßung

Dipl.-Psych. Dr. Thomas Zech, Regionale Schulberatungsstelle/ Hochbegabten-Zentrum Brühl

09.45 Uhr **Wie können Lehrkräfte besondere und hohe Begabungen im Unterricht erkennen?**

Dipl.-Psych. Dr. Thomas Zech

11.15 Uhr **Begabtenförderung an der Gesamtschule Köln-Holweide – Umsetzung von Begabung in Leistung durch Entwicklung von Selbststeuerungskompetenzen**

Dipl.-Psych. Dr. Gudrun Schulz-Wensky, Gesamtschule Köln-Holweide

12.30 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr Kaffee und Kuchen

14.30 Uhr

Offener Unterricht und Begabtenförderung: Warum Förderung von Begabung einer Veränderung des Unterrichtsverständnisses bedarf

Dr. Katrin Höhmann, Institut für Schulentwicklung an der Universität Dortmund

16.00 Uhr **Vertiefende Arbeitsgruppen**

Dr. Höhmann / Dr. Schulz-Wensky / Dr. Zech

18.30 Uhr Abendessen

Der Einstieg in die Begabten-Förderung

StR. Chris Riederer, Gesamtschule Kierspe

21.00 Uhr Treffpunkt Akademiefoyer

Mittwoch, 26. 11. 2003

08.15 Uhr Frühstück

09.00 Uhr Vertreterin Gesamtschule aus Hessen

10.30 Uhr Stehkafee

11.00 Uhr **Das Gruppenspringen von 10 II nach 12 I**

LGED Dr. Hartmut Pietsch, Gesamtschule Duisburg-Meiderich

14.00 Uhr **Das Libro-Projekt im Unterricht**

LGED Jürgen Eckenvogt, Gesamtschule Hagen-Eilpe

15.15 Uhr **Organisatorischer Rahmen der Hochbegabtenförderung an Gesamtschulen**

LRSD Gerd Rump, Bezirksregierung Arnsberg, Dezernat 44

16.30 Uhr **Zwischendurch Kaffee und Kuchen**

Dr. Thomas Zech

17.15 Uhr **Ende der Veranstaltung**